



6

15. – 17. April 2005
Formel 3 Euro Serie
DTM Hockenheim – freies Training

Lewis Hamilton vor Adrian Sutil

Streckentemperatur: 19,9 °C
Luft: 21,3 °C

Die neue Saison der Formel 3 Euro Serie begann, wie die alte endete: Die beiden ASM-Autos stehen vorne. Schnellster des freien Trainings war nach 60 Minuten auf dem Hockenheimring Lewis Hamilton (ASM F3, Dallara-Mercedes, 1:34,180 min) vor Adrian Sutil (ASM F3, Dallara-Mercedes, 1:34,248 min). Paul di Resta (Manor Motorsport, Dallara-Mercedes, 1:34,753 min) komplettiert die Top3.

Nur in den ersten Minuten hatte kein Pilot des amtierenden Meisterteams die Nase vorne, dann schlugen Lewis Hamilton und Adrian Sutil zu. Ständig wechselte die Führung am Ende hatte, der farbigen Briten die Nase vorn.

Mit einem Rückstand von etwas über einer halben Sekunde fuhr im letzten Moment der Schotte Paul di Resta auf Rang drei. Er verdrängte den lange Zeit auf Position drei liegenden Franck Perera (Prema Powerteam, Dallara-Opel, 1:34,788 min). Lucas di Grassi (Manor Motorsport, Dallara-Mercedes, 1:34,815 min), der bei den Tests vor der Saison in Hockenheim mit einer Tagesbestzeit gegläntzt hatte, beendete das freie Training auf dem fünften Rang. Neu im Feld ist der US-Amerikaner Richard Antinucci (Team Midland Euroseries, Dallara-Toyota, 1:35,759 min), der den wegen vertraglicher Probleme vorerst aussetzenden Pascal Kocher ersetzt. Antinucci belegte bei seinem ersten Auftritt in der Formel 3 Euro Serie den 14. Platz und liegt damit eine Position hinter seinem Teamkollegen Esteban Guerrieri (Dallara-Toyota, 1:35,738 min).

Lewis Hamilton (ASM F3): „Das freie Training war sehr gut und auch schon die Testfahrten gestern liefen sehr gut. Das Team arbeitet hart und wir versuchen uns ständig zu verbessern. Dabei hilft auch, dass Adrian und ich fast gleichschnell sind und uns gegenseitig pushen. Wir sind auf einem guten Weg.“

Adrian Sutil (ASM F3): „Es ist sehr gut gelaufen. Mit den alten Reifen war es noch nicht so gut, aber als ich einen neuen Satz bekommen hatte, konnte ich einen Sprung nach vorne machen. Mein Auto hat eine super Balance, ich bin sehr optimistisch.“

Paul di Resta (Manor Motorsport): „Ich habe einiges an der Abstimmung probiert und am Schluss lag mein Auto wirklich gut. Wichtig ist aber das Qualifying und nicht das freie Training.“

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 1177-0
Fax +49(0)611/34 1177-7
Mobil +49(0)172/103 23 32
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media